



Report

der Pfarre Altstadt

Dezember 2015 | Jänner 2016



Bewegte Kreisformen auf der einen Seite deuten auf die Erschaffung des Kosmos hin. Dem gegenüber erkennen wir die Weisen, die, vom Stern geführt, mit ihren Gaben kommen, um den neugeborenen Heiland anzubeten.

Und Gott sah, dass es gut war.

Es war einmal.
Dann kam es anders.
Wir wurden uns zu Konkurrenten.
Wir bauten Türme bis in den Himmel.
Wir machten Fortschritte und übertrafen uns selbst.
Wir kamen bis zum Mond.
Makrokosmos ist unser – und wir haben alles im Griff.

Das ging nicht gut.

Noch einmal neu angefangen.
Gott sei Dank!

Ganz unten.
Ganz im Abseits.
Ganz unscheinbar.

Fast Mikrokosmos in unserem Größenwahn.
Und dann königlicher Besuch.
Der brachte Geschenke.
In der Begegnung geschah Verwandlung.
Schenker wurden reich beschenkte,
neue Schöpfung.

Gott meinte, dass es gut wäre,
noch einmal anzufangen.
Nicht im Kosmos.
Ganz unten.
Im Kind. In der Krippe. In Jesus von Nazareth.
Dort, ganz unten.
Dort, auch dein Neuanfang.

Und Gott sah, dass es gut war.

Liebe Pfarrgemeinde,
es tut sich einiges:

Pfarrverband

Mit dem Start in den neuen Pfarrverband haben sich schon einige Veränderungen, die für beide Pfarrgemeinden Altstadt und Levis spürbar sind, ergeben. Manchmal höre ich von den einen: Die anderen sollen sich uns anpassen! Dann sagen die anderen: Die sollen sich uns anpassen! – Klar, es wird nur funktionieren, wenn wir die neue Situation gemeinsam anpacken! Und ist es nicht so, dass manche Veränderung auch Neues mit sich bringt, das aufrüttelt, aufweckt, eine vielleicht fade Glaubensroutine ins Wanken bringt und so heilsam herausfordert...? Danke allen, die Veränderungen wohlwollend mittragen, die sich interessieren, die Verständnis aufbringen und sich auch weiterhin in unseren Pfarrgemeinden engagieren – oder gar neu dazu kommen! Das tut uns allen nur gut!



Das Jahr der Barmherzigkeit

Papst Franziskus möchte es am 8. Dezember 2015 ausrufen: Ein Jahr der Barmherzigkeit. Genau 50 Jahre nach Ende des II. Vatikanischen Konzils, das die Kirche für „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten“ geöffnet hat. Steht sie dafür noch offen und ein? Viele erlebten in den Jahren nach dem Konzil verschlossene Türen und viele haben sich abgewandt. Vielleicht ist das Jahr der Barmherzigkeit wirklich eine Chance: Zum einen für die Kirche, denn sie hat die sensationelle Botschaft von der zärtlichen Liebe Gottes zu allen Menschen zu bezeugen; zum anderen gerade so für die Welt, die aus den Fugen gerät. Ist nicht gerade auch die Flüchtlingssituation so etwas wie ein Prüfstein für unser „christliches Europa“?! - Das in zweierlei Hinsicht: Wie stehen wir zu unserem christlichen Glauben? Wie stehen wir zur Not der Flüchtlinge?

Und in Rom

Nicht nur mit „Vatileaks II.“ macht der Vatikan einmal mehr Schlagzeilen, auch mit der Familiensynode. Im Gespräch mit unserem Bischof Benno Elbs, der selber daran teilgenommen hat, wurde mir deutlich wie unterschiedlich die Kirche in den unterschiedlichen Ländern „tickt“, wie unterschiedlich die Probleme und Fragen und Erwartungen sind... wir dürfen gespannt sein, was Papst Franziskus aus den Beratungen mit den Bischöfen macht. Die Erwartungen und Hoffnungen sind berechtigterweise groß. Spannender wird sein, wie sich die Ergebnisse auf unsere Ortskirche auswirken, also auf uns ganz konkret, hier wo wir als Christinnen und Christen leben.

Liebe Pfarrgemeinde,
 vieles ist los, vieles bewegt uns, sicher auch in unserem ganz persönlichen Leben. Für die kommende Zeit des Advents freue ich mich, wenn wir uns wieder auf das Wesentliche konzentrieren. Der Advent schenkt große Zuversicht, denn Advent heißt Ankunft. Gott kommt immer auf uns zu! Gott möchte wieder bei uns ankommen: Mit seiner Liebe und Barmherzigkeit! Dass wir das in den Tagen des Advents erfahren und an Weihnachten gemeinsam dankbar feiern können, wünsche ich uns allen!

Gott segne euch – Kinder, Jugendliche und Erwachsene!
 Gott segne euren Advent!

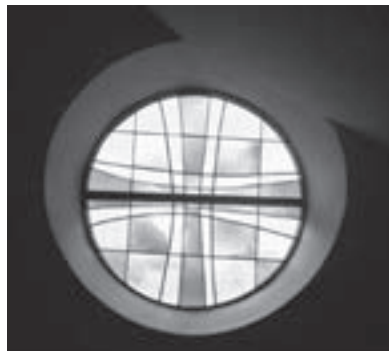
Euer Pfarrer?
 Ronald Stefani

Die Fenster unserer Pfarrkirche

Im Jahr 1963 schuf der akademische Maler Erich Huber aus Wien (1916 – 1996) die Glasfenster im Hauptschiff unserer Pfarrkirche, die durch wenige Zeichen den Inhalt biblischer Texte andeuten.

Mit dieser Ausgabe des Report starten wir eine Reihe und wollen auf die Botschaft unserer Glasfenster eingehen.

Beide Fensterreihen sind je dem alten und neuen Testament zugeordnet. Dies deuten die runden Fensterpaare unterhalb der Empore mit Davidstern und Kreuz an. Darüber, auf der Empore beginnen die Fensterpaare und führen den Kirchenbesucher immer mehr nach vorne, hin zur Mitte des Gotteshauses.



Erntedankfest

Am 4. Oktober feierten wir in unserer Pfarre das Erntedankfest. Anschließend wurden im PZ Waren von unseren ehemaligen Erstkommunikanten gegen eine freiwillige Spende verkauft.



Dabei wurde ein Betrag von € 673,- erzielt, welcher der Volksschule zur Unterstützung bedürftiger Familien bei diversen Schulprojekten zur Verfügung gestellt wurde.

Ein großes „Vergelt's Gott“ allen Spendern!

Für das Erstkommunionsteam
 Bargetz Petra

Mesnerhock

Kürzlich hatte Pfarrer Ronald zum alljährlichen Mesnertreff geladen.

Neben vielen anderen Diensten, ist der Mesnerdienst auch ein wichtiger Teil der Eucharistiefiern und Andachten. So kommt es, dass viele der Abläufe besprochen, manchmal auch geändert werden. Pfarrer Ronald hat sich sehr bemüht, die Abläufe im Rahmen einer Checkliste festzuhalten. Es kam zum Ausdruck, dass die Mesner ihre Dienste mit Freude verrichten.



Die Mesner der Parrkirche sowie von der St. Martinskappelle wurden anschließend zu einem gemütlichen Hock ins Gasthaus Schäfle geladen, wo sie kulinarisch sehr verwöhnt wurden.

Für die Mesner der
 Pfarrkirche und der St. Martinskappelle
 Manfred Wehinger

Einkehrtag in Altenstadt

Am 10. Oktober fand im Pfarrzentrum bereits zum zweiten Mal ein Einkehrtag statt. Das diesjährige Thema "Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist" fügt sich gut in das von Papst Franziskus ausgerufene Jahr der Barmherzigkeit ein. Als Referent konnte Mag. Franz Ulbing - Priester, Krankenhausseelsorger und geistlicher Begleiter in Bregenz - gewonnen werden.

Ausgangspunkt der Veranstaltung bildeten die "Werke der Barmherzigkeit" der christlichen Tradition, beispielhaft versinnbildlicht in einem spätmittelalterlichen Meditationsbild aus dem Umfeld von Nikolaus von Flüe. Eine genaue Betrachtung verdeutlichte die Einheit von Gottes- und Nächstenliebe, von Glaube und sozialem Engagement. Somit ist und bleibt Christus jederzeit mit der Wirklichkeit der gegenwärtigen Welt verbunden.



Nach einem stärkenden Mittagessen wurden am Nachmittag auch "Neue" Werke der Barmherzigkeit angesprochen, z.B. Gebet oder Zeithaben für andere, Teilen mit anderen, etc. - auch die Flüchtlingfrage wurde angesprochen. Bei einem kurzen Spaziergang konnte man sich in Kleingruppen über die Frage "Was sind konkrete Orte der Barmherzigkeit bei uns in Altenstadt?" austauschen. In einer anschließenden Sammelrunde wurde deutlich, dass barmherziges Handeln in unterschiedlichster Form auch bei uns im Ort zum Tragen kommt, sei es in gemeinnützigen Vereinen, in pfarrlichen Gruppen, in den Familien oder im täglichen Miteinander, etc.

Das tun, was heute möglich ist und gleichzeitig die eigenen Grenzen anerkennen - wer das berücksichtigt, ist von dem Druck befreit, alles machen zu müssen, denn nicht alles können wir auch tun (Barmherzigkeit gegenüber sich selbst)!

Den Abschluß des Einkehrtages bildete eine gemeinsame, sehr schön gestaltete Eucharistiefeier im Pfarrzentrum.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Mag. Franz Ulbing für die kompetente Führung durch diesen Tag, und hoffen auch beim nächsten Mal wieder viele Altenstädter zu einem stärkenden Miteinander begrüßen zu dürfen.

Für den Pfarrgemeinderat
Cornelia Malin

Zweiter Spieleabend im Pfarrzentrum

Am Samstag, 17. Oktober veranstaltete das FESTE-FEIERN-Team den zweiten Spieleabend im PZ.

Ein reiches Angebot an vielfältigsten Gesellschaftsspielen brachte Jung und Alt zum Mitfiebern, Staunen, Schmunzeln und sorgte für ausreichend Spannung sowie Lach- und Gesprächsstoff an den Tischen.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Alles in allem wiederum ein sehr gemütlicher, lustiger Abend des Miteinanders!

Nach diesem vollen Erfolg waren sich alle einig: Der Spieleabend soll ein fixer Bestandteil des Zusammenlebens in der Pfarre bleiben!

Für das FESTE-FEIERN-Team
Peter Lins



Multikulturelle Begegnung mit Musik und kurdischen Köstlichkeiten

Vor vollem Saal spielte am Abend des 24. Oktobers im Pfarrzentrum Altstadt Herr Issa mit neun weiteren Musikerinnen und Musikern anlässlich eines Benefizkonzertes Musik aus orientalischen Ländern und aus Vorarlberg. Die Musikerinnen und Musiker kommen aus Syrien, dem Iran, Nigeria, Irland, Tschechien und Österreich.

Zum Benefizkonzert gab es am Büffet kurdische Köstlichkeiten, gekocht und zubereitet von Jihan Sharro, der Ehefrau eines der Schüler, die im letzten Schuljahr den Deutschkurs im Pfarrzentrum besuchten. Asylanten aus Syrien und Afghanistan bedienten die Gäste.

Durch die Musik und auch beim gemeinsamen Tanz kam es zu Kontakten zwischen Einheimischen und Asylanten, die das Kennenlernen und gegenseitige Verständnis möglich machten.

Für einen reibungslosen Ablauf sorgte das Team des Pfarrzentrums, angeführt von Frau Edith Ess. Besonders erfreulich war auch, dass Herr Pfarrer Ronald Stefani und vom Verein Vindex Frau Eva Fallbusch und Herr Peter Mennel anwesend waren.

Ulrike Rothmund



Ministrantenausflug der „Maxis“

Wieder einmal bekamen wir eine Wertschätzung für unseren Ministrantendienst von unserem Pfarrer Ronald.

Am Freitag Nachmittag fuhren wir "älteren" Minis mit einem Kleinbus bei herrlichem Sonnenschein nach Ravensburg. Nach einer spassigen Fahrt und netten Gesprächen erreichten wir die Stadt der "Türme und Tore".

Gestärkt mit Kaffee und Kuchen wurden wir mit einer einzigartigen Stadtführung überrascht. "Die Türmerin" führte uns in das 18. Jahrhundert zurück und faszinierte uns mit ihrer Vorstellung.

Ein Abschlussbesuch im Irish Pub rundete unseren Ravensburgaufenthalt ab. In Altstadt eingetroffen war eine Pizza in der Pizzeria La Pergola gerade noch das Richtige.



Vielen Dank an Pfarrer Ronald für diesen Nachmittag im Namen aller "älteren" Minis.

Markus Schweiger

Das Pfarrkaffee-Team lädt wieder herzlich zum gemütlichen Treffen im PZ nach dem Sonntags-Gottesdienst ein:

20. Dezember 2015

17. Jänner 2016

Wir freuen uns auf euer Kommen!



Hinterfragt

Viele tun sich schwer, mit den Psalmen: Mit ihrer leidenschaftlichen Sprache, ihren ungeschminkten Ausdrücken, ihren vielen Bildern. Von Anfang an haben die Psalmen ihren festen Platz in den Gottesdiensten der Christen. Dorothee Sölle bietet einen interessanten Zugang zum Psalmengebet: Mahlzeit!

Die Psalmen sind für mich eins der wichtigsten Lebensmittel. Ich esse sie, ich trinke sie, ich kaue auf ihnen herum, manchmal spucke ich sie aus, und manchmal wiederhole ich mir einen mitten in der Nacht. Sie sind für mich Brot.

Ohne sie tritt die spirituelle Magersucht ein, die sehr verbreitet unter uns ist und oft zu einer tödlichen Verarmung des Geistes und des Herzens führt.

Materieller Reichtum und technologisches Wissen stellen in unserem

Teil der Erde die Bedingungen für den spirituellen Tod der Überentwickelten dar.

Und so möchte ich als erstes sagen: Esst die Psalmen. Jeden Tag einen. Vor dem Frühstück oder vor dem Schlafengehen, egal. Haltet euch nicht lang bei dem auf, was ihr komisch oder unverständlich oder böse findet, wiederholt euch die Verse, aus denen Kraft kommt, die die Freiheit, Ja zu sagen oder Nein, vergrößern.



Besonders in unserer Tagzeitenliturgie beten wir im Morgen- und Abendlob mit den Psalmen.

Findet euren eigenen Psalm. Das ist eine Lebensaufgabe und viel zu groß für uns, aber lasst euch nicht unnötig verkleinern.

„Meine Seele singe zu Gott“ - so haben Menschen, die innerhalb furchtbarer Verkleinerungszwänge lebten, gebetet. Hungrige, Verkrümmte, Geängstigte, an Geist und Seele verkümmerte Frauen haben das gewusst und gesungen. „Lobe den Herrn, meine Seele“, haben sie zu ihrer Seele gesagt. Esst den Psalm, Gott hat schon Brot gebacken, die Väter und Mütter des Glaubens haben schon für uns vorgesorgt. Esst und lernst, Brot zu backen.

Was man davon hat, fragt wohl mancher. Ja, was bringt das eigentlich, diese merkwürdige veraltete Tätigkeit, die man „beten“ nennt oder meditieren oder Psalmen essen? „Bibelarbeit“ ist unbezahlte Arbeit für alle, die sich daran beteiligen. Es bringt also nichts. Oder?

Andere Christen in der Ökumene, zum Beispiel die Leute in Brasilien, nennen das „die Bibel beten“. Bringt das was? Diese Art von Arbeit, diese Art von Beten?

Ich will mich nicht vor dieser Frage drücken, aber ehe ich sie zu beantworten versuche, will ich noch etwas zu den Psalmen sagen, das ganz bestimmt für Psalm 104 gilt: Sie sind Gebetsformulare, du sollst sie ausfüllen.

Ein Formular, das ist ein Ding, in das du deinen Namen reinschreibst, dein Geburtsdatum, deine Adresse, und so möchte ich euch alle bitten, dass ihr da, wo „meine Seele“ steht, euren Namen einsetzt, von Adelheid bis zu Zwetlana und von Anton bis zu Xaver, und das ist natürlich nur der Anfang. Der Psalm ist ein Formular, und du sollst deinen Namen eintragen und deinen Schmerz, deine Freude und dein Glück und deine Ängste und deine Erde und deine Bäume und alles, was du liebst.

Aus: Dorothee Sölle: *Erinnert euch an den Regenbogen. Texte, die den Himmel auf Erden suchen.*

Allgemeine Gottesdienstzeiten im Pfarrverband

Eucharistiefeiern an Sonn- und Feiertagen:

18.00 Uhr in Altenstadt (VA - vor Feiertagen immer 19.00 Uhr!)
08.30 Uhr in Levis, 10.00 Uhr in Altenstadt

An Werktagen:

Mo 16.30 Uhr Rosenkranz in Altenstadt
Di 08.00 Uhr Morgenlob in Altenstadt
Mi 19.00 Uhr Eucharistiefeier in Levis, St. Magdalena
Am letzten Mittwoch im Monat in Altenstadt mit allgemeinem Jahrtag
Do 19.00 Uhr Abendlob in Altenstadt
Fr 09.00 Uhr Eucharistiefeier in Altenstadt, Klosterkirche
Sa 16.30 Uhr Rosenkranz in Altenstadt

Öffnungszeiten im Pfarrbüro Altenstadt: Mo - Fr 08.00 – 11.00 Uhr
Tel. 05522/72206 Di 14.00 – 17.00 Uhr

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter: www.pfarre-altenstadt.at



Gottesdienste in Altenstadt

Mittwoch 25. November	19.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Altenstadt mit allgemeinem Jahrtag für alle, die im Monat November der letzten fünf Jahre aus unserer Pfarre gestorben sind.
Erster Adventsonntag 28./29. November	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, mitgestaltet vom Geistreich-Chor, 10.00 Uhr Festgottesdienst mitgestaltet vom Geistreich-Chor und vom Kinderliturgiekreis; anschließend Basar zugunsten Pater Sporschill im Pfarrzentrum. Die mitgebrachten Adventkränze werden in beiden Eucharistiefeiern gesegnet. 17.00 Uhr Adventkonzert der Musikschule Feldkirch Jer 33,14-16; 1Thess 3,12-4,2; Lk 21,25-28.34-36
Dienstag 1. Dezember	06.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche für Josefine und Eduard Weber, Naflastraße 54; anschließend Frühstück für alle im Pfarrzentrum. Das Morgenlob um 08.00 Uhr entfällt.
Freitag 4. Dezember	06.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche für Wendelin Jäger, Feldkreuzweg 16a, Hans Rudigier, Bartholomäberg, Maria und Albert Keckeis und verstorbene Angehörige; anschließend Frühstück für die Schüler im Pfarrzentrum. Die Eucharistiefeier um 09.00 Uhr entfällt.
Zweiter Adventsonntag 5./6. Dezember	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr und 10.00 Uhr 14.00 Uhr Tauffeier Bar 5,1-9; Phil 1,4-6.8-11; Lk 3,1-6
Maria Erwählung 8. Dezember	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr (!) und 10.00 Uhr, mitgestaltet von Orgel und Flöten

Donnerstag 10. Dezember	19.00 Uhr Klage- und Umkehrgottesdienst in der Pfarrkirche zur Vorbereitung auf Weihnachten
Freitag 11. Dezember	06.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche für Walter Schatzmann, Blütenweg 4a; anschließend Frühstück für die Schüler im Pfarrzentrum. Die Eucharistiefeier um 09.00 Uhr entfällt.
Dritter Adventsonntag 12./13. Dezember Bruder und Schwester in Not	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis Zef 3,14-17; Phil 4,4-7; Lk 3,10-18
Dienstag 15. Dezember	06.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche für Ida und Andreas Berchtold, Herrenhofgasse 5, Anna und Richard Matt, Reichsstraße 40; anschließend Frühstück für alle im Pfarrzentrum. Das Morgenlob um 08.00 Uhr entfällt.
Freitag 18. Dezember	06.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche für Erna und Hans Peherstorfer, Reichsstraße 22, Anna-Lisa Möller, Priorin-Schaffnergasse 4; anschließend Frühstück für die Schüler im Pfarrzentrum. Die Eucharistiefeier um 09.00 Uhr entfällt.
Vierter Adventsonntag 19./20. Dezember	Samstag, 17.00 Uhr Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr mitgestaltet vom Geistreich-Chor, anschl. Pfarrkaffee im PZ Mi 5,1-4a; Hebr 10,5-10; Lk 1,39-45
Dienstag 22. Dezember	06.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche für Maria Schreiber, Bruderhofstraße 1; anschließend Frühstück für alle im Pfarrzentrum. Das Morgenlob um 08.00 Uhr entfällt.
Weihnachten – Heiliger Abend 24. Dezember	17.00 Uhr Krippenfeier für Kinder, gestaltet vom Ministrantenleiterkreis und dem Kinderchor
Weihnachten – Heilige Nacht 24. Dezember	22.45 Uhr Einstimmung auf die Christmette; 23.00 Uhr feierliche Christmette, mitgestaltet vom Kirchenchor Jes 9, 1-6; Tit 2,11-14; Lk 2,1-14
Weihnachten – Heiliger Tag 25. Dezember	10.00 Uhr Festgottesdienst, mitgestaltet vom Männerchor Jes 62, 11-12; Tit 3, 4-7; Lk 2, 15-20
Hl. Stephanus 26. Dezember	10.00 Uhr Eucharistiefeier Apg 6, 8-10; 7,54-60; Mt 10, 17-22
Sonntag 26./27. Dezember Fest der Heiligen Familie	Keine Eucharistiefeier am Vorabend! Eucharistiefeier um 10.00 Uhr mit Familiensegnung Sir 3, 2-6.12-14; Kol 3,12-21; Lk 2,41-52
Mittwoch 30. Dezember	19.00 Uhr Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für alle, die im Monat Dezember der letzten fünf Jahre aus unserer Pfarre gestorben sind.
Donnerstag 31. Dezember	17.00 Uhr (!) Jahresabschlussgottesdienst; die Eucharistiefeier am Vorabend auf Neujahr entfällt!

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2016!	
Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria 1. Jänner	10.00 Uhr Eucharistiefeier Num 6, 22-27; Gal 4, 4-7; Lk 2,16-21
Zweiter Sonntag nach Weihnachten 2./3. Jänner	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr und 10.00 Uhr Sir 24, 1-2.8-12; Eph 1, 3-6.15-18
Hochfest Erscheinung des Herrn – Dreikönig 5./6. Jänner	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Segnung von Wasser, Salz, Kreide, Weihrauch, mitgestaltet von Sternsängern und Jungmusikanten des Musikvereins. Opfer für die Priesterausbildung in den Ländern des Südens. Jes 60, 1-6; Eph 3,2-3a.5-6; Mt 2,1-12
Taufe des Herrn 9./10. Jänner	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr und 10.00 Uhr Jes 42, 5a.1-4.6-7; Apg 10, 34-38; Lk 3,15-16.21-22
Zweiter Sonntag im Jahreskreis 16./17. Jänner	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis; anschl. Pfarrkaffee im PZ Jes 62, 1-5; 1Kor 12,4-11; Joh 2,1-11
Dritter Sonntag im Jahreskreis 23./24. Jänner	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr mit Vorstellung der diesjährigen Erstkommunikanten und 10.00 Uhr Neh 8, 2-4a.5-6.8-10; 1Kor 12, 12-31a; Lk 1, 1-4; 4,14-21
Mittwoch 27. Jänner	19.00 Uhr Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für alle, die im Monat Jänner der letzten fünf Jahre aus unserer Pfarre gestorben sind.
Vierter Sonntag im Jahreskreis 30./31. Jänner	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr mitgestaltet vom Kirchenchor Jer 1,4-5.17-19; 1Kor 12,31-13,13; Lk 4, 21-30
Dienstag 2. Februar Maria Lichtmess	19.00 Uhr Wortgottesfeier und Kerzensegnung in der Klosterkirche, Licherprozession in die Pfarrkirche, Eucharistiefeier. Das Morgenlob um 8.00 Uhr entfällt!
Donnerstag 4. Februar	19.00 Uhr Abendlob mit Spendung des Blasiussegens
Freitag 5. Februar Heilige Agata	09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Klosterkirche mit Segnung des mitgebrachten Agata-Brottes

Beichtgelegenheit zur Vorbereitung auf Weihnachten

Samstag, 19.12.2015 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche.
Beichtgespräche sind nach Absprache mit dem Pfarrer möglich.



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Anna - der Eltern Simone und Thomas Schönwetter,
Königshofstraße 35c;

Lea Alexandra - der Eltern Miriam Wieser und Marcel
Frick, Reichsstraße 4;

Lara - der Eltern Julia Willi und Hannes Mähr,
Pater Reinischweg 5

Unsere nächsten Tauftermine:

Sonntag, 6. Dezember 2015, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche
Taufgespräch am Donnerstag, 3. Dezember 2015, um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

Sonntag, 7. Februar 2016, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche
Taufgespräch am Mittwoch, 3. Februar 2016, um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

Taufen sind nach Absprache auch in jeder Eucharistiefeier zum Sonntag möglich.



Dem Gebet der Pfarrgemeinde empfehlen wir die
Verstorbenen:

Johann Farch, Nägeler 50	Jahrgang 1949
Josef Schatzmann, Blütenweg 4b	Jahrgang 1938
Max Schöch, Am Brandopferplatz 7	Jahrgang 1932
Alois Ludescher, Naflastraße 44b	Jahrgang 1959
Norbert Kühne, Herrenhofgasse 17	Jahrgang 1927

Den allgemeinen Jahrtag für die im **Dezember** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 30. Dezember 2015**, um 19.00 Uhr, in der Pfarrkirche.

Dezember

Elfriede Payr, Kirchgasse 17	+ 21.12.2010
Reinelde Milde, Reichsstraße 9a	+ 21.12.2010
Anna Rohrer, Klosterstraße 28	+ 27.12.2010
Kurt Güde, Rebberggasse 4	+ 13.12.2011
Lothar Schneider, Feldkreuzweg 27	+ 19.12.2011
Erika Ess, Kirchgasse 15	+ 18.12.2012
Ursula Pohlmann, Leusbündtweg 25	+ 19.12.2012
Markus Walser, Marienfeld 2	+ 29.12.2012
Jeannette Tomaselli, Tosters	+ 10.12.2013
Maria Amann, Hohenems	+ 18.12.2013
Franc Ferko, Naflastraße 14	+ 06.12.2014
Sandra Schäffler, Wien	+ 16.12.2014
Maria Tomaselli, Gisingen	+ 17.12.2014
Anna-Maria Ludescher, Nüziders	+ 26.12.2014

Den allgemeinen Jahrtag für die im **Jänner** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 27. Jänner 2016**, um 19.00 Uhr, in der Pfarrkirche.

Jänner

Erika Bischof, Wasenweg 15	+ 16.01.2011
Ingrid Bont, Blütenweg 7b	+ 22.01.2011
Johann Heinzle, Gisingen	+ 18.01.2012
Ewgeni Hodkewitsch, Reichsstraße 28d	+ 23.01.2012
Peter Seebacher, Tisis	+ 26.01.2012
Karin Sonderegger, Feldkreuzweg 23a	+ 05.01.2013
Waltraud Brei, Kirchgasse 21a	+ 24.01.2013
Brigitte Breuß, Levis	+ 27.01.2013
Anna Schlatter, Reichsstraße 57	+ 03.01.2014
Josef Köchle, Kaiserstraße 14	+ 13.01.2014
Marianne Böhler, Priorin Schaffnergasse 13c	+ 30.01.2014
Arnold Bargetz, Kaiserstraße 4a	+ 30.01.2014
Remigius Gstach, Königshofstraße 29	+ 18.01.2015

Ein Gedicht zu Weihnachten aus einer anderen Perspektive:
Das Team Öffentlichkeitsarbeit der Pfarre Altstadt wünscht allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und den Mut manchmal einen Perspektivenwechsel zu wagen!

Was hat wohl der Esel gedacht?

Was hat wohl der Esel gedacht
in der Heiligen Nacht,
als er plötzlich die Fremden sah im Stall?
Vielleicht hat er Mitleid verspürt,
hat das Bild ihn gerührt,
und er rückte zur Seite, sehr sozial.
Vielleicht aber packte ihn die Empörung.
Welch eine nächtliche Ruhestörung!
Kaum schlafe ich Esel mal ein,
schon kommen hier Leute rein.

Und dann lag da vor ihm das Kind,
und er dachte: Jetzt sind es schon drei.
Was ist das für eine Nacht!
Da hält mir das Kind doch zuletzt
meine Krippe besetzt.
Und er polterte völlig aufgebracht:
Ich lasse ja manches mit mir geschehen,
doch wenn sie mir an mein Futter
gehen,
ist's mit der Liebe vorbei.
Und er dachte an Stallmeuterei.

Er wusste ja nicht, wer es war,
den die Frau dort gebar,
hatte niemals gehört von Gottes Sohn.
Doch wir wissen alle Bescheid
und benehmen uns heut
noch genau wie der Esel damals schon.
Denn Jesus darf uns nicht vom Schlaf
abhalten,
nicht unseren liebsten Besitz verwalten.
Doch wer ihm die Türen aufmacht,
der hat jeden Tag Heilige Nacht.

Manfred Siebald



Weihnachtsbasar

zugunsten der Straßenkinder in Rumänien
(Concordia Sozialprojekte, gegründet von Pater Sporschill)

im PZ Altstadt

29. November
10.30-17 Uhr

gestricktes, gesticktes,
genähtes, verdrahtetes,
gebasteltes, gebackenes,
g'schmackiges und und und ...

Vorbeiko, sehaua, stana, kofa und
an quata Zweck unterstützt!

www.musikschule.feldkirch.at

MUSIKSCHULE
FELDKIRCH

ADVENTSKONZERT

So 29. November | 17.00 | Pfarrkirche Altenstadt



Musik aus Nordeuropa
Schülerinnen und Schüler der Musikschule Feldkirch musizieren für den guten Zweck.

Freiwillige Spenden kommen „Ärzte ohne Grenzen“ zugute.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Altenstadt - DVR Nr. 0029874(10273)

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Ronald Stefani

Layout: Dolores Podgorschek

Hersteller: Thurnher Druckerei, Rankweil

Redaktionsschluß für den nächsten Report (Februar/März): 10. Jänner 2016

Krippenausstellung 2015

In der Volksschule Altenstadt



Öffnungszeiten:

Samstag 12. Dezember von 13.⁰⁰ – 20.⁰⁰ Uhr

Sonntag 13. Dezember von 10.⁰⁰ – 18.⁰⁰ Uhr



Auch dieses Jahr werden wieder an die 100 Krippen präsentiert! Alle Krippen wurden ausschließlich in den diesjährigen Krippenkursen hergestellt. Besonders erwähnenswert sind die 30 Jugendkrippen, welche in 2 Jugendkursen gebaut wurden. Als kleines Highlight wird auch die sogenannte „Gefängniskrippe“ ausgestellt. Die Krippe wurde dieses Jahr von den Altenstädter Krippenbauern für das Gefangenenhaus Feldkirch gebaut. Bei der Krippenausstellung ist natürlich ganztägig für das leibliche Wohl bestens gesorgt! Vor der Schule erwartet die Ausstellungsbesucher eine kleine Präsentation der Vogelhäuschen und Insektenhotels. Aber auch unser Glühmoststand lädt die Besucher im Schein der Feuerschalen zum Verweilen ein!

Der Krippenverein Altenstadt freut sich auf zahlreiche Ausstellungsbesucher!

Für den Krippenverein
Gerhard Bargetz

Hoffnung für Straßenkinder

Der sechsjährige Benson aus Nairobi ist ein Straßenkind. Seit dem Tod seiner Mutter lebte er in den Slums auf der Straße und musste betteln um zu überleben. Seinen Vater hat er nie gekannt. Er hat die Familie verlassen, als er noch klein war. Doch jetzt kann er neue Hoffnung schöpfen. Im Straßenkinderprojekt „Amani“ in Nairobi, das von den Schwestern vom Orden des kostbaren Blutes geleitet wird, erfährt Benson wieder menschliche Wärme und Fürsorge.

So wie Benson leben und arbeiten weltweit ca. 100 Millionen Kinder auf den Straßen der großen Metropolen. Jeden Tag sind die Kinder dem Risiko von Ausbeutung, sexuellem Missbrauch, Gewalt und Krankheiten ausgesetzt.

Damit Straßenkinder wie Benson wieder neue Hoffnung schöpfen können, benötigt „Bruder und Schwester in Not“ Ihre Unterstützung. Die Kleinsten brauchen am dringendsten ihre Hilfe. Danke, dass Ihnen diese „Bruder und Schwester in Not“ hilft. Weil uns die Menschen am Herzen liegen.

Adventopfersammlung am 3. Adventsonntag, 12./13. Dezember 2015 in allen Gottesdiensten.



Gemeinsam Weihnachten feiern

Weihnachten einsam zu feiern ist keine schöne Vorstellung, doch für manche Menschen leider Realität. Die Stadt Feldkirch organisiert seit vielen Jahren gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern am 24. Dezember eine Weihnachtsfeier im Pfadfinderheim in Nofels.

Wenn am Weihnachtsabend die Kerzen leuchten, es köstlich nach feinem Essen duftet, Weihnachtsgeschichten erzählt werden und besinnliche Musik gespielt wird, dann wird wieder von 17 bis 22 Uhr Weihnachten im Pfadfinderheim St. Georg gefeiert.

Abholdienst

Alle Besucherinnen und Besucher, denen es nicht möglich ist, mit dem Stadtbus oder dem eigenen Pkw nach Nofels zu kommen, können sich bei der Servicestelle für Pflege und Betreuung unter Telefon 05522/3422-6882 melden.

Ehrenamtliche Helfer

Für einen reibungslosen Ablauf dieses gemütlichen Beisammenseins werden auch heuer wieder ehrenamtliche Helfer gesucht. Alle Interessierten können sich an die Servicestelle für Pflege und Betreuung wenden.



Katholische Frauenrunde

Die schönste Art des Wartens
ist die Vorfreude
Thomas Romanus

Seniorenachmittag im PZ

15. Dezember um 14.30 Uhr

Mit besinnlichen Geschichten und Gedanken sowie Singen möchten



wir in einer kleinen Adventfeier gemeinsam unsere Vorfreude auf die Ankunft Jesu ausdrücken. Harfenmusik von Gabi Malin wird unseren Nachmittag festlich umrahmen.

Seniorenachmittag im PZ

12. Jänner um 14.30 Uhr

„Lüt vo Altastadt“

So lautet der Titel des Films, den uns Werner Schatzmann, Obmann des Heimatkundevereins, präsentieren wird. Er bietet sicher Anlass zum Austausch vieler Erinnerungen an vergangene Zeiten.



Die Frauenrunde freut sich auf zahlreichen Besuch!



Katholische Frauenrunde

Einladung zum Frühstück

ins Pfarrzentrum nach den Rorate am Dienstag

am 1., 15. und 22. Dezember. Hier kann man nach dem Gottesdienst in gemütlicher Runde und gestärkt durch Speis und Trank in den Tag starten. Die freiwilligen Spenden werden Manfred Kräutler für die Albanienhilfe zur Verfügung gestellt werden.

Wir freuen uns auf viele Gäste.



Sternsingeraktion 2016

Wir suchen wieder für die Sternsingeraktion 2016 aktive und begeisterte Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse Volksschule. Mach auch du mit und melde dich gleich bei deiner Religionslehrerin/deinem Religionslehrer, im Pfarrbüro oder direkt bei Margit Matt (0650/4146359).

Die Sternsinger unserer Pfarre
sind am 4., 5. und 6. Jänner
unterwegs.

Genauere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben - in der Kirche, im Schaukasten, durch Plakate und in verschiedenen Geschäften bei uns im Ort.

Für die Sternsingeraktion
Evi Müller und Margit Matt

Dem Sinn des Lebens auf der Spur

GLAUBENSKURS

Daten und Themen Willkommen jeweils am Freitag 19.00-21.45 Uhr

8. Jänner 2016	Wer ist Jesus?
15. Jänner 2016	Wozu starb Jesus?
22. Jänner 2016	Christ werden - wie geht das?
29. Jänner 2016	Wie kann man die Bibel lesen?
5. Februar 2016	Warum und wie bete ich?
12. Februar 2016	Wie führt uns Gott? Damit dein Leben gelingt!
20. Februar 2016	Hl. Geist - Tag (9.30 Uhr-17.00 Uhr)
26. Februar 2016	Warum mit andern über den Glauben reden?
4. März 2016	Wie widerstehe ich dem Bösen?
11. März 2016	Heilt Gott auch heute noch?
18. März 2016	Welchen Stellenwert hat die Kirche?

Was ist Alpha?

Der Glaubenskurs-Alpha ist eine überraschend andere Möglichkeit die wichtigen Fragen des Lebens zu stellen. Der Kurs umfasst 10 Freitagabende und einem Samstag (20. Februar, 9.30-17.00 Uhr). Der Alphakurs hat einen inhaltlichen Aufbau, sodass eine regelmäßige Teilnahme von Vorteil ist.

Wo? Der Kurs findet im Kloster Altenstadt statt. Klosterstraße 2, 6800 Feldkirch

Gestaltung der Abende

19.00 Uhr Beginn mit einem kleinen Abendessen
20.00 Uhr Referat zum Thema des Abends
20.45 Uhr Kaffee & Teepause
21.00 Uhr Gespräch in Gruppen
21.45 Uhr Abschluss

Kosten? Freiwillige Spenden sind willkommen

Anmeldungen nehmen wir gern entgegen
bis Mo., 4. Jänner 2016

im Kloster Altenstadt Tel. 0043/552272274,
E-Mail: kloster.altenstadt@gmail.com

Herzliche Einladung

Dominikanerinnenkloster zum Engländer Grab
Katholisches Bildungswerk **Wagt erwachsenen Glauben**
Vorarlberg **Vorarlberg**

Nun kommt das Christkind aber bald...

Nun kommt das Christkind aber bald.

Wir holen _____ aus dem Wald,

Für einen Kranz so rund und fein,

Darauf brennen vier rote _____.

Heute zünden wir die erste an,

Am _____ ist die zweite dran,

Bei der dritten da leuchtet schon das ganze Gesicht,

Weil es überall nach _____ riecht.

Und wenn die vierte angemacht,

Dann läuten die _____ zur heiligen Nacht.

Sie läuten von nah, sie läuten von fern,

Freut euch Ihr _____, es Weihnachtet sehr.

Welches Wort fehlt wo?

Weihnachten

Menschen

Tannen

Sonntag

Kerzelein

Glocken

Wenn du das Rätsel gelöst hast, schneide die Seite aus und wirf sie bis spätestens 31. Dezember 2015 beim Pfarrbüro in den Briefkasten.

Unter allen Teilnehmern, die eine richtige und vollständige Seite abgeben, verlosen wir einen Preis. Den Gewinner werden wir persönlich informieren.

_____ Name

_____ Alter



Volksschule, Schulweg1, Tel. 05522 / 22487
<http://www.feldkirch.at/buecherei>
 buecherei.altenstadt@feldkirch.at
 Montag 9.00 bis 11.00 Uhr
 Montag 17.30 bis 19.30 Uhr
 Dienstag 15.30 bis 17.30 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr
 Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr

Wir erweitern unser Angebot
um eine ganze Abteilung:

Vielfalt

Bildreiche Schönheiten
 Lesenswerte Kostbarkeiten
 Ausgewählte Wortjuwelen

Ab sofort zum
 Staunen – Freuen – Mitnehmen –
 Weiterstaunen ...

Advent erleben

sich aufraffen – wachsam sein
sich auf den Weg machen – erwartungsfroh
sich der Dunkelheit aussetzen – der Hoffnung Raum geben
sein Leben auf IHN ausrichten
Christus erwarten

Advent leben

In dieser Haltung laden wir im Advent herzlich ein:

Die Eucharistiefeiern am **Vorabend** zu den Adventsonntagen beginnen immer mit einer Lichtfeier um 18.00 Uhr: Wir schauen erwartungsvoll auf Christus, das Licht der Welt!

Bei den Eucharistiefeiern an den **Adventsonntagen** um 10.00 Uhr entzünden Kinder die nächste Kerze an unserem großen Adventkranz in der Pfarrkirche. Am **ersten und dritten Adventsonntag** feiern wir **Familiengottesdienst!**

Wir feiern im Advent **Rorate dienstags** (außer am 8.12.2015) und **freitags** um 06.00 Uhr in der Früh! Zum Frühstück nach der Rorate am Dienstag sind alle ins Pfarrzentrum eingeladen, nach der Rorate am Freitag besonders die Schülerinnen und Schüler. Danke schon jetzt an unsere Frauenrunde, den Elternverein, das Erstkommunion- und Firmteam für's Frühstück!



Wir feiern unseren **Klage- und Umkehrgottesdienst** am Donnerstag, den 10. Dezember 2015 um 19.00 Uhr, bringen vor Gott Schuld, Not und Leid und setzen unsere Hoffnung auf seine Hilfe!

Die Familien sind eingeladen, gerade im Advent zuhause unter Woche und besonders am Sonntag sich um den Adventkranz zu versammeln. Erzählen was bewegt, Adventlieder singen, schweigen, einander nahe sein, beten, die Bibel lesen... ist ein großes Geschenk!

Advent erleben. Advent leben.